



Der Wald kommt in die Stadt

Graupa, den 08.03.2006

Staatsbetrieb Sachsenforst auf der Messe „Jagen Fischen Reiten“ und „Forst & Holz“ vom 10. bis 12. März auf der Dresdner Messe

Wie entsteht ein Holzhaus aus Fichtenstämmen? Was machen Harvester, Forwarder und Pferde im Wald? Wie entstehen eigentlich Hackschnitzel? Welche Aufgaben hat ein Förster? Was machen auf dem Kopf stehende Bäume auf einer Messe? Was ist ein Waldkino? Woher bekommt man Brennholz und Wildbret? Antworten darauf gibt es bei einem Besuch auf den vom 10. bis 12. März stattfindenden und jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffneten Messen „Forst & Holz“ sowie „Jagen Fischen Reiten“ auf dem Dresdner Messegelände.

„Vom Baum zum Haus“

Der im Januar dieses Jahres neu gegründete Staatsbetrieb Sachsenforst zeigt im Eingangsbereich der Messe, unter Beteiligung verschiedener Firmen aus Forst- und Holzwirtschaft, auf einer Fläche von 900 m² das Aktionsprogramm „Vom Baum zum Haus“. Die aus der Dresdner Heide zum Messegelände transportierten Fichtenstämme werden durch Waldarbeiter und sogenannte Vollerntemaschinen (Harvester) in Abschnitte zersägt. Pferde und Rücketraktoren (Forwarder) transportieren die Stammabschnitte zu einem mobilen Sägewerk. Sägespäne fliegen – aus Bäumen werden Kanthölzer und Bretter. Ein Zimmermannsteam verbaut das geschnittene Holz zu einer Holzhütte. Das für die Zimmerleute nicht verwertbare Holz wird zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Das im Rahmen der Messe erstellte Holzhaus wird am Sonntag, den 12. März, um 17.00 Uhr gemeinsam von Prof. Dr. Hubert Braun, Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sachsenforst, und Anne Frank, Geschäftsführerin TMS Messen – Kongresse – Ausstellungen GmbH, feierlich an einen gemeinnützigen Dresdner Verein übergeben. Innerhalb eines bunten Rahmenprogrammes finden verschiedene Aktionen auf einer eigenen Bühne statt. Heiß her geht es bei den Forstwirt-Lehrlingen des Forstbezirkes Dresden beim „Motorsägenschnitzen“. Die sächsische Waldkönigin, der Chor Hartha sowie Jagdhornbläser und Gewinnverlosungen runden das kulturelle Programm ab.

„Erlebnis Wald mitten in der Stadt“

Im Innenbereich der Messehalle 3 (Stand 3/314) präsentiert sich der Staatsbetrieb Sachsenforst auf 350 m² mit Informations- und Aktionsangeboten sehenswert sowohl für Fachleute, Schulklassen bis hin zur gesamten Familie. Der Messebesucher erhält Informationen zum organisatorischen Aufbau und Aufgabenspektrum der sächsischen Förster. Es werden

Ansprechpartner für Brennholz, Weihnachtsbäume und Wildbret vermittelt. Waldbesitzer können sich am Beispiel eines forstlichen Einsatzbuses zu Beratungs- und Betreuungsangeboten des Staatsbetriebes informieren. Schülern werden Informationen zur Lehrausbildung bei Sachsenforst geboten. Ein sogenannter Forwarder, ein Traktor zum Transport von Holz, kann von Technikbegeisterten hautnah bestaunt werden. Ein Streichelgehege mit Ziegen und Schweinen des Wildgeheges Moritzburg, verschiedene Bastel- und Erlebnisstände des Waldschulheimes Wahlsmühle und ein Waldkino stehen zur Kinder- und Familienunterhaltung bereit. Eine Ausstellung zeigt den historischen und technischen Werdegang der Motorsäge.

Pressesprecher: Thomas Rother

Tel: 03501-542166; Fax: 03501-542213

E-Mail: Thomas.Rother@lfp.smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst – Pressestelle

Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa

Internet: <http://www.forsten.sachsen.de>

Weitere Informationen zur Messe und Ausstellern: <http://www.forst-holz-dresden.de>